

# kunstwegen: „Die Hose des Einbeinigen trocknen“

Der Mühlenteich in Lage dient am 1. Mai als Schauplatz für einen ungewöhnlichen Washtag

gn Lage. Das grenzüberschreitende offene Museum „kunstwegen“ wird an diesem Wochenende um ein Projekt reicher. „Die Hose des Einbeinigen trocknen“, lautet der Titel der Arbeit, die der 1959 in Meppen geborenen, inzwischen international beachtete Andreas Slominski, am Montag, 1. Mai, ab 10 Uhr auf dem Mühlenteich in Lage realisieren will. Der Künstler ist für seine aufsehenerregenden Inszenierungen bekannt, die Aufwand und Ergebnis sozusagen auf den Kopf stellen. Mit kleinen, oft gegen die üblichen Gewohnheiten ablaufenden Aktionen, fragt er nach dem, was wir für sinnvoll oder absurd halten.

Auch für Lage hat Slominski auf seine Art wieder um die Ecke gedacht. Bereits bei seinem ersten Besuch in der „Herrlichkeit“ zeigte er sich fasziniert von dem malerischen Ensemble aus Burgruine, Wassermühle und Kolk. So erdachte er ein Projekt, das mit Bezug auf den Ort Geschichte, Natur und Kunst miteinander verbindet.

Etwa 90 Prozent der aufgewendeten Projektmittel werden auf Wunsch des Künstlers für die Entschlammung und Reinigung des Mühlenteichs verwendet. Das Wasser ist bereits Anfang der Woche abge-



Rund 3000 Tonnen Schlamm, sind seit Anfang der Woche aus dem Mühlenteich ausgebaggert worden. Am 1. Mai ist der Teich in Lage Schauplatz einer ungewöhnlichen Kunstaktion.

Foto: Konjer

lassen worden. Die Woche über wurden rund 3000 Kubikmeter mit Schwermetallen verseuchter Schlamm ausgebaggert, den die durchfließende Dinkel angeschwemmt hat. Der Teich, der ökologisch umzukippen drohte, wird so wieder zu einem frischen und gesunden Gewässer, mit dem

auch die restaurierte Mühle wieder reibungslos betrieben werden kann.

Mit einem Holzboot wird Andreas Slominski selbst dann am 1. Mai gegen 10 Uhr auf die Mitte des wieder aufgefüllten Teichs hinausfahren und an einer im Grund verankerten Wäscheleine eine Hose zum Trock-

nen aufhängen. Dazu muss der Wasserspiegel um etwa einen Meter abgesenkt werden.

Am Abend wird die trockene Hose dann wieder von der Leine geholt und der Wasserspiegel auf sein endgültiges Niveau angehoben. Zurückbleiben wird die Erinnerung an einen ungewöhnlichen Washtag der

die Reinigung eines ganzen Teiches zur Voraussetzung hatte. Und als Begleitmaßnahme bekommt die alte „Herrlichkeit“ Lage einen sauberen Mühlenteich. In eineinhalb Monaten soll das Projekt „kunstwegen“ mit mehr als 80 Kunstwerken auf deutscher und niederländischer Seite vollendet sein.